

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 01.12.2014

## Niederschrift

der 23. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen  
am Dienstag, dem 18.11.2014,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,  
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.  
Sitzungsdauer: 19:32 - 20:25 Uhr

### Anwesend:

#### Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler                      Ortsvorsteher  
Herr Jürgen Becker  
Herr Werner Döring

#### Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel  
Frau Ute Wernert-Jahn

#### Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß  
Frau Elke Victor

#### Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser                      Stadträtin

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode                      Schriftführerin

#### Entschuldigt:

Herr Kurt Seipp                      SPD-Fraktion  
Frau Ursula Seipp                      SPD-Fraktion

**Ortsvorsteher Geißler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Er merkt an, dass der TOP 2 dahingehend geändert werden müssen, dass zwei Niederschriften genehmigt werden müssen; nämlich die 21. und 22. Niederschrift. Er fragt, ob Einwände gegen diese Änderung bestehen. Dem ist nicht so.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Somit ist die Tagesordnung in der ergänzten Form beschlossen.

### **Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschriften über die 21. Sitzung des Ortsbeirates am 16.09.2014 und 22. Sitzung des Ortsbeirates am 16.10.2014
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2015
  - 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 STV/2328/2014  
- Antrag des Magistrats vom 27.08.2014 -
  - 4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
    - 4.2.1. Planung eines Parkplatzes im Zuge der K 31 am Ortsausgang Rödgen Richtung Trohe  
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014 -
5. Zukunft der Gastronomie des Bürgerhauses
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürger/-innenfragestunde

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

#### 2. Genehmigung der Niederschriften über die 21 Sitzung des Ortsbeirates am 16.09.2014 und 22. Sitzung des Ortsbeirates am 16.10.2014

---

**Frau Victor**, FW-Fraktion, bittet, ihre Ausführungen unter TOP 2 der 22. Sitzung am 16.10.2014 wie folgt zu ergänzen:

**Frau Victor**, FW-Fraktion, schließt sich der Aussage von Herrn Thiel an und merkt betreffend der Aussage zur aktuellen Befragung und der Anwohnerversammlung an, dass deutlich geworden sei, dass mehr als die Hälfte der Flächen „In der Roos“ von der Stadt erworben werden können. Wenn Teile bebauter Grundstücke von der Stadt aufgekauft und womöglich geteilt werden, ehe die jetzigen Besitzer sie zurückkaufen können, komme das einem Enteignungsverfahren gleich.

**Weiter stellt sie fest, dass sich die vorliegende Antwort des Magistrats generell auf Fragen beziehe, aber eben nicht eine Beantwortung auf den Antrag sei, den der Ortsbeirat am 15.07.2014 einstimmig beschlossen habe.**

Weitere Änderungswünsche zur Niederschrift der 22. Sitzung werden nicht vorgebracht.

**Ortsvorsteher Geißler** erklärt, dass die Niederschrift entsprechend geändert werde.

**Beratungsergebnis:** Die Niederschriften werden einstimmig so genehmigt.

#### 3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

---

- **Ruhebank am Ende des Münchstücksweges in der Gemarkung Rödgen**, OBR/2360/2014;  
Antwort des Magistrats vom 12.11.2014

Betreffend der vorliegenden Antwort des Magistrats teilt **Herr Becker**, SPD-Fraktion, mit, dass der Rödgener Schützenverein sich bereit erklärt habe, eine Bank zu spenden. Das heißt der Verein werde diese nach seinem Gusto herstellen/zusammen bauen und den geeigneten Standort selbst bestimmen.

Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder begrüßen diese Lösung und bedanken sich bei dem Verein für seine Bereitschaft.

- **Einfahrt zur Gartenanlage an der L 3126, OBR/2206/2014**

**Frau Victor**, FW-Fraktion, merkt an, dass zum vorgenannten Antrag - obwohl schon in der Juni-Sitzung beschlossen - noch immer keine Antwort des Magistrats vorliege.

- **Reparatur Grenzweg zwischen der Gemarkung Rödgen und der Gemeinde Buseck, OBR/2118/2014**

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand.

- **Hundehaltung - Lärmbelästigung, OBR/2356/2014**

**Frau Victor**, FW-Fraktion, erkundigt sich, ob neue Erkenntnisse bezüglich der Hundehaltung Stolzer Morgen vorliegen. Wie von Herrn Pausch angeregt, hatte sie ein Lärmprotokoll nachgereicht, umso interessanter wäre es zu erfahren, was sich in der Zwischenzeit ergeben habe.

- **Baumaßnahme Helgenstockstraße (Buslinienführung), Anfrage des Herrn Becker in der Sitzung am 16.09.2014; Antwort des Magistrats vom 06.10.2014**

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, in der Antwort des Magistrats werde ausgeführt, dass während der Baumaßnahme der Kreuzungsbereich „Im Hopfengarten“ und „Brunnenweg“ gesperrt werden müsse. Das bedeute, dass der Bus nicht normal fahren können, sondern hier greife die „Winterumfahrung“. Er teilt mit, dass die Antwort nicht zufriedenstellend sei und bitten den Magistrat folgende Fragen zu beantworten:

- Wie lange soll diese Baumaßnahme dauern?
- Und ob tatsächlich die Kreuzung Hopfengarten, die vor gar nicht all zu langer Zeit schon einmal überarbeitet wurde, wirklich gesperrt werden soll. Sollte eine Sperrung nicht notwendig sein, könnte der Bus mit einigen Veränderungen seine fast gewohnte Tour fahren:  
Die „Bärner Straße“ hoch, dann über die Straße „Zur Alten Eiche“, dann Nutzung der Straße „Zur Kastanie, auf der anderen Seite wieder herunter, über die Straße „Im Hopfengarten“ wieder die alte Strecke entlang. Herr Becker fragt, ob eine solche Streckenführung denkbar sei?

**Ortsvorsteher Geißler** bittet, eine weitere Variante der Streckenführung zu prüfen:

Vorziehung der Haltestelle in der Bärner Straße, so dass der Bus dann direkt in die Straße „Im Hopfengarten“ rein fahren könne und direkt

herunterfährt, um nicht in die Straße „Zur Kastanie“ rein fahren zu müssen.

- **Verbesserte Busverbindung oder alternative Shuttleverbindung zwischen Gießen und der Erstaufnahmeeinrichtung in der Rödgener Straße,**  
OBR/2406/2014

**Frau Wernert-Jahn**, CDU-Fraktion, erinnert an den vorstehenden Antrag, auch hierzu liegt noch keine Antwort des Magistrats vor. Das Problem mit den überfüllten Bussen werde von Tag zu Tag schlimmer und von daher ist der Handlungsbedarf an dieser Stelle sehr dringend.

Weitere Fragen von Herrn Thiel und Herrn Becker werden von Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

**Ortsvorsteher Geißler** merkt an, mittlerweile werden auf der Linie 1 - wie angekündigt - die großen Gelenkbusse eingesetzt. Doch oft sei zu beobachten, dass diese Busse an beiden Haltestellen Industriestraße mit dem hinteren Teil der Busse auf die Straße herausragen und somit gefährliche Situationen für den nachfolgenden Straßenverkehr entstehen. Die vorhandenen Aufstellflächen der Bushaltestellen seien für die großen Gelenkbusse eindeutig zu kurz. Er fragt, ob für die SWG nicht die Verpflichtung bestehe, nun die Busbuchten entsprechend zu verlängern? Er bittet den Magistrat, die SWG diesbezüglich um eine Stellungnahme zu bitten.

Zwei weitere kritische Punkte werden von **Frau Victor**, FW-Fraktion, vorgetragen:

1. Anfang Oktober (Bus 16:17 Uhr) wollten einige Grundschul Kinder, die von Rödgen nach Hause zur Marshallsiedlung fahren, an der Haltestelle Heyerweg aussteigen. Obwohl sie das Stoppsignal gedrückt hatten, ignorierte der Busfahrer dieses und fuhr durch bis zur Haltestelle Waldstadion. Eltern, die ihre Kinder begleiteten, erzählten, dass die Kinder, die ohne Erwachsenen unterwegs waren, völlig aufgelöst und verwirrt waren, als sie am Waldstadion aussteigen mussten. Sie findet es nicht in Ordnung, wenn ein Busfahrer nicht anhält, damit Fahrgäste aussteigen können. Verständnis habe sie dagegen, wenn er niemanden mehr zusteigen lasse, wenn der Bus total überfüllt sei. Sie bittet die SWG darüber zu informieren, Zeugen des Vorfalls könne sie benennen.
2. Die Belästigungen durch die Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung gegenüber weiblichen Personen in den Bussen haben extrem zugenommen und die Busfahrer schreiten nicht ein. Es seien sogar Vorfälle bekannt geworden, die nicht nur verbale Belästigungen beinhalteten sondern handgreifliche Attacken. Sie ist der Meinung, dass

die Busfahrer zumindest in der Lage sein müssen, entsprechende Meldung über Funk weiterzuleiten.

#### **4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2015**

##### **4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 STV/2328/2014 - Antrag des Magistrats vom 27.08.2014 -**

---

###### **Antrag:**

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2015 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2015 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 III HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2015 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

###### **Begründung:**

Gemäß § 97 I HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2015 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 zuzustimmen.

#### **4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen**

##### **4.2.1. Planung eines Parkplatzes im Zuge der K 31 am Ortsausgang Rödgen Richtung Trohe - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2014 -**

---

###### **Antrag:**

„Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, im Investitionsplan für das Jahr 2016 zum Entwurf des HH-Planes für das HH-Jahr 2015 Kosten für die Planung und die Herrichtung eines Parkplatzes im Zuge der K 31 am Ortsausgang Rödgen Richtung Trohe, gegenüber dem Friedhof, in Flur 1, Flurbezeichnung ‚Vor dem Helgenhaus‘, Flurstück Nr. 664, einzustellen.“

**Begründung:**

Die Anzahl der vorhandenen Parkplätze für den Friedhof war bisher schon nicht ausreichend und wird durch die Sanierung der K 31 und den Bau eines straßenbegleitenden Rad-/Fußweges zusätzlich reduziert.

Auch für die Nutzung des Bürgerhauses durch überörtliche Veranstaltungen fehlen im Stadtteil ausreichend Parkplätze, die durch die o. a. Maßnahme geschaffen werden könnten.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Im Anschluss an die geführte Diskussion, an der sich Frau Victor, Herr Thiel, Frau Wernert-Jahn und Herr Becker beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:**

*„Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, im Investitionsplan für das Jahr 2016 zum Entwurf des HH-Planes für das HH-Jahr 2015 Kosten für die Planung eines Parkplatzes im Zuge der K 31 am Ortsausgang Rödgen Richtung Trohe, gegenüber dem Friedhof, in Flur 1, Flurbezeichnung ‚Vor dem Helgenhaus‘, Flurstück Nr. 664, einzustellen.“*

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

Abschließend stellt **Ortsvorsteher Geißler** fest, dass der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 gehört wurde.

## 5. Zukunft der Gastronomie des Bürgerhauses

---

**Stadträtin Eibelshäuser** erläutert kurz die Umstände, die nun doch zur Schließung der Gaststätte im Bürgerhaus geführt haben. Sie teilt mit, die Gastronomie des Bürgerhauses werde neu ausgeschrieben, es sei zu prüfen, ob es neue Erkenntnisse gibt. Zudem sei die Stadt bestrebt, bis zur grundsätzlichen Entscheidung zur Neuverpachtung alle Veranstaltungen zu sichern. Eine Mitarbeiterin der Stadthallen GmbH (SHG) stehe für die Veranstaltungsvorbereitungen zur Verfügung, der Hausmeister besorge die Getränke und stelle die Stühle. Einen Zeitpunkt für die Ausschreibung könne sie nicht nennen, Ende Januar könnte eventuell eine Entscheidung zur Neuvergabe fallen.

**Ortsvorsteher Geißler**, SPD-Fraktion, merkt an, dies sei zu spät, er bittet das Verfahren zu beschleunigen, da die Vereine bereits ihre Veranstaltungen für das kommende Jahr planen. Er bedauert zudem, dass der Nebenraum in nächster Zeit laut SHG nicht zu buchen sei, gerade dieser werde sehr häufig genutzt.

Zur Mitarbeiterin der SHG, die für die Veranstaltungsvorbereitungen zur Verfügung stehe, merkt **Frau Victor**, FW-Fraktion, an, dass ihres Wissens meistens 2 Reinigungskräfte mit den Arbeiten nach einer Veranstaltung beschäftigt seien, wie z. B. spülen des genutzten Geschirrs, Prüfung auf Vollständigkeit oder Schäden des Geschirrs etc. Sie fragt, wie lange die Damen diese Aufgaben denn tatsächlich übernehmen sollen, da es sich ja eigentlich um ihr Aufgabengebiet handele.

**Stadträtin Eibelhäuser** entgegnet, da dies eine Frage zu den inneren Organisationsabläufen der SHG bei Personaldingen sei. Sie könne diese so nicht beantworten und gebe die Frage zur Beantwortung weiter.

## 6. Mitteilungen und Anfragen

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, merkt an, der Verbindungsweg zwischen Wieseck und Buseck, besser bekannt als Radweg R7, sei in einem sehr schlechten Zustand. Er bittet um Überprüfung und Ausbesserung bzw. Verbesserung des Weges.

Betreffend der ersten Sitzung für 2015 schlägt **Herr Becker** als Termine den 13.01. und/oder den 24.02.2015 vor.

Trotz kurzer Diskussion können sich die Mitglieder nicht auf einen Termin einigen, so dass **Ortsvorsteher Geißler** abschließend feststellt, dass er den Termin dann festlegen werde.

## 7. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) Geißler

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode